

[Download] 18 - Das tödliche Gebot: Thriller

18 - Das tödliche Gebot: Thriller

Von Mark T. Sullivan

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #103168 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-25Erscheinungsdatum: 2012-07-25File Name: B006VE7VT2 | File size: 56.Mb

Von Mark T. Sullivan : 18 - Das tödliche Gebot: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 18 - Das tödliche Gebot: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jason Bourne hat einen ernstzunehmenden Konkurrenten...Von Christian MayrAuf der Suche nach leichter Thriller-Kost fr eine lngere Zugfahrt stolperte ich in der Auslage einer Leipziger Buchhandlung ber das plakative Cover und vermutete aufgrund der Grafik und des Titels zuerst einen Mysterie-Thriller und begann, im Stehen einige Seiten zu lesen. Nach

mehreren Dutzend Seiten stand ich noch immer mitten in der Buchhandlung und erst die hiesigen Ladenöffnungszeiten führten mich widerstrebend zur Kasse, weil ich wusste, dass ich somit erst einige Minuten später im Hotel weiterlesen durfte. Vorab ein kurzer Abriss der Handlung, denn wieder einmal hat der Verlag es geschafft, im Klappentext nicht die eigentliche Handlung zu skizzieren: Nach dem tragischen Tod seiner Eltern führte der jugendliche Robin Monarch, eigentlich amerikanischer Staatsbürger, in den Slums von Buenos Aires als Kleinkrimineller einen Kampf um's tägliche Überleben und lernte 18 Regeln einer Bruderschaft, die ihm halfen, sein Schicksal in die eigene Hand zu nehmen. Zurück in den USA verdingt er sich in den 'Special Forces' als Soldat und wird später von der CIA für besonders sensible Einsätze angeheuert: Während eines Einsatzes in der Türkei, bei dem er Daten der al-Qaida stehlen soll, entdeckt er, dass sein Auftrag mitnichten mit dem Terrorismus zu tun hat, stattdessen er ohne seines Wissens Industriespionage begehen soll - und kündigt. Doch hochrangige Kräfte in der Politik, Wirtschaft und CIA benötigen noch Jahre später die türkischen Dossiers und nutzen fragwürdige Methoden, Robin Monarch erneut wider seines Willens mit der Industriespionage zu beauftragen. Seine Suche nach dem Dossier und der Wahrheit führt ihn und sein Team um die halbe Welt, bis die Situation lebensbedrohlich zu eskalieren scheint. Mark T. Sullivan hat mit Robin Monarch eine Figur erschaffen, die Jason Bourne wirklich das Wasser reichen kann: klug, sympathisch, eigenwillig, stolz und damit der perfekte Agent für action-reiche Spionage-Einsätze. Dieser Thriller beginnt bereits nach wenigen Seiten mit rasantem Tempo und hetzt den Leser bis zur letzten Seite durch den mit cleveren Cliffhängern versetzten Plott. Die aussergewöhnlich detailgetreu, lebendig skizzierten, exotischen Orte der Handlung runden den Thriller des mehrfach für den Pulitzer Preis nominierten Autors perfekt ab. Fans von Clive Cussler, Tom Clancy, Douglas Preston / Lee Child, Tom Wood, Tom Cain sowie natürlich auch Robert Ludlum werden großen Gefallen an diesem rasanten Thriller finden... den ich dann aber ganz bequem und mit großer Vorfreude auf den 'Show-Down' im ICE zu Ende lesen konnte - und dank Sitzplatzreservierung endlich auch nicht mehr im Stehen ;) 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. CIA-Agent als Spielball in einem Spiel Von Sky CIA-Agent als Spielball in einem Spiel Das Leben war für Robin Monarch noch nie normal. Als Sohn einer Betrügerin und eines Fassadenkletterers ist sein Leben schon früh mit Diebstahl verbunden. Doch seit der Ermordung seiner Eltern, ist Monarch gezwungen seine Fähigkeiten zu nutzen um im von Armut betroffenen Buenos Aires zu überleben. Mit anderen Jungen schließt er sich zu einer Bruderschaft zusammen, die ihr Leben mit Diebstahl verdient. Doch diese Tätigkeit kostete ihn fast sein Leben. Bei einem Raub wird er verletzt und bleibt im Müll der Slums von Buenos Aires liegen, wo ihn Schwester Rachel findet, in ihre Klinik bringt und damit sein Leben rettet. Jahre später ist Robin ein hochgepisener CIA-Agent, der zu Informationen gelangt, die ihn seine Tätigkeit beredenken lassen. Bei einem Einsatz in der Türkei stößt er auf Informationen über eine geheimnisvolle Waffe namens Green Fields, welche sein Vertrauen in die CIA zerstören. Und plötzlich wird er vom Agenten zu einem Gejagten. Denn die heiklen Informationen über Green Fields sind für alle von höchster Priorität. Für Robin Monarch beginnt ein Leben im Kugelhagel, in einem Netz, in dem er zum Spielball aller zu werden scheint. Aber das Syndikat ist nicht das einzige Problem, dem er sich stellen muss. Mark T. Sullivan ist ein Garant für schnelle, spannungs- und actiongeladene Thriller, die einen atemlos durch die Seiten hetzen lassen. Mit 18. Das tödliche Gebot beweist er, dass es leider nicht immer der Fall sein muss. Robin Monarch, ein Protagonist, der nicht nur von seiner Namensgebung an Robin Hood erinnert, sondern auch von seiner Persönlichkeit, ist ein multilingualer CIA-Agent, der als Kleinkrimineller sein Leben fristen musste. Seine schlimme Zeit in Buenos Aires hat ihn geprägt und veranlasst ihn Schwester Rachel und ihre Klinik zu unterstützen. Monarch, ein willensstarker Mensch, der sich insgeheim die Aufgabe gemacht hat, eine gewisse Gerechtigkeit auf der Welt zu schaffen. So großartig es auch klingt, umso blasser ist schlussendlich die Zeichnung der Hauptfigur, deren innere Sicht nur vage und durchschimmernd ans Licht kommt. Es fehlt immer eine Note mehr Persönlichkeit um ihn realer erscheinen zu lassen. So ergeht es einem auch mit den anderen Charakteren. Entweder werden einem stereotypische Personen vorgestellt, die sich in eine strikte Trennung zwischen Schwarz und Weiß einteilen lassen oder Menschen, die ihrem Rang oder ihrer Position nicht gerecht werden. Keiner erstrahlt, egal ob es Mitglieder des loyalen Teams von Robin Monarch sind oder schlicht auch die Seite der bösen Mächte, derer er sich stellen muss. Die berkonstruierte Handlung macht diese Schwächen umso deutlicher. Ein Plot der stark anfängt, ins Bodenlose sinkt und sich gegen Ende versucht noch einmal zu fangen, macht das Lesen oftmals zu einer Qual. Nicht nur das der Leser lange Zeit, wie Robin Monarch selbst, raten muss wer sich mit wem verbindet hat um an Green Fields ranzukommen, wer überhaupt weiß, wer oder was Green Fields ist, sondern auch die Tatsache, dass die gesamte Welt auf Monarch hofft, lässt den realen Anteil, den ein Actionthriller besitzen sollte, schrumpfen. Zudem fehlt der gesamte Handlung etwas Neues, etwas Eigenes, welches den Roman von anderen abhebt, so dass das Gefühl des idealtypischen Actionthrillers, der sich an das Drehbuch eines anderen Films hält, nicht los. Es ist wie bei jedem anderen schlechteren Actionthriller: Vielmal kann man sich nicht vom Gedanken an Trash lösen und findet sich immer mehr in unlogischen Situationen und berbordende Zusammenhänge, die nichts aussparen, und jede kriminelle Machenschaft, vom russischen Mafiaboss bis zum Parlamentarier der Vereinigten Staaten, nicht auslässt. Das sich am Ende aus diesen Strömungen ein gesamter Kanal herausausbildet, überrascht einen nicht. Auch die Korruption der einzelnen Individuen ist viel zu schnell ersichtlich und lässt ein unzufriedenes und überraschungsloses Ende zurück, welches nichtsdestotrotz einen runden Abschluss für die verworrene Geschichte findet. Doch einzig und allein treibt einen der Schreibstil von Mark T. Sullivan voran. Durch Orts-, Zeit- und Perspektivwechsel bringt er uns zwischen die einzelnen Beziehungen der Figuren und lässt uns in die

Köpfe des Bösen und des Guten hinein. Man findet sich in einer internationalen Tour-de-Force wieder, die einen über den Erdball jagt. Als auktorialer Erzähler schafft er es immer wieder unterschiedliche Sichten einnehmen zu können, die die Dinge in ein anderes Licht rücken. Denn eins kann Mark T. Sullivan: Spannung mit Sprache erzeugen, was leider nicht über eine mittelmäßige Handlung und blassen Charakteren hinwegtäuschen kann. Fazit 18. Das tödliche Gebot ist bei weitem nicht sein bester Thriller. In Anstehen durchaus überzeugend, scheitert es an der Ausführung und vor allem bei den Feinheiten. Mark T. Sullivan kann es durchaus besser. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super Lektüre - Empfehlung - Von Sandro Enzesberger Das Buch liest sich leicht und flüssig. Die Story ist abwechslungsreich und spannend. Die Schauplätze sind mal exotisch, mal entsprechen sie unserer "normalen" Umgebung. Der Protagonist ist tief und außergewöhnlich angelegt. Die Story ist etwas, na sagen wir mal, gewohnungsbedürftig. Vor allem das Motiv der Story. Aber das ist nur Mittel zum Zweck. Alles in allem ein sehr gutes Buch, das echt Spaß macht.

Kurzbeschreibung Er heißt Monarch, Robin Monarch, und ist ein Agent der amerikanischen Regierung. Er ist der Mann, dem man nur die brandgefährlichen Aufgaben anvertraut. Sein Auftrag: Die Pläne einer Terrorgruppe in der Türkei auszuspähen. Sein Ziel: Das Material unschuldig zu machen. Sein Plan: Die Regel # 1 seiner alten Bruderschaft zu befolgen, die da lautet: Du hast das Recht zu überleben. Doch überleben kann er nur, wenn er den richtigen Leuten vertraut. Der neue spannende Thriller von Millionen-Bestseller-Autor Mark T. Sullivan. Kurzbeschreibung Er heißt Monarch, Robin Monarch, und ist ein Agent der amerikanischen Regierung. Er ist der Mann, dem man nur die brandgefährlichen Aufgaben anvertraut. Sein Auftrag: Die Pläne einer Terrorgruppe in der Türkei auszuspähen. Sein Ziel: Das Material unschuldig zu machen. Sein Plan: Die Regel # 1 seiner alten Bruderschaft zu befolgen, die da lautet: Du hast das Recht zu überleben. Doch überleben kann er nur, wenn er den richtigen Leuten vertraut. Der neue spannende Thriller von Millionen-Bestseller-Autor Mark T. Sullivan. über den Autor und weitere Mitwirkende Mark Sullivan ist Journalist und wurde bereits zweimal für den Pulitzer Prize for Investigative Reporting nominiert. Der Autor lebt nach Stationen in Boston, Agades/Westafrika, Washington, D.C. und Vermont heute mit seiner Familie in Montana.